

# Projektleitung Morgarten 2015

c/o AMFZ, Kreiskommando  
Postfach 4215  
6431 Schwyz  
Telefon 041 819 22 35  
Telefax 041 811 74 06



## Medienmitteilung

Schwyz, 23. Juni 2014

---

### Morgarten 2015 – 700 Jahre Abenteurer Geschichte

**Aus Anlass des 700. Jahrestages der Schlacht am Morgarten planen die Regierungen der Kantone Schwyz und Zug für das Jahr 2015 gemeinsam verschiedene Feierlichkeiten. Diese Aktivitäten werden unter Beteiligung kommunaler, regionaler, kantonaler und nationaler Institutionen organisiert. «Morgarten 2015 – 700 Jahre Abenteurer Geschichte» soll als Ereignis mit landesweiter Ausstrahlung in Erinnerung bleiben.**

Die «Schlacht am Morgarten» jährt sich 2015 zum 700. Mal. Erstmals überhaupt planen und führen die Kantone Zug und Schwyz, auf deren Gebiet sich die Geschehnisse 1315 zugetragen haben, gemeinsame Veranstaltungen durch. Unter Führung der beiden Kantonsregierungen sieht das Projekt eine Reihe dezentral stattfindender Aktivitäten vor, welche die gesamte Bevölkerung ansprechen sollen. Der geographische Schwerpunkt dieser Projekte liegt im Raum Ägerital/Sattel. Hier sollen Besucher eine sinnliche und spielerische Auseinandersetzung mit Mythen und Fakten erleben.

#### Verständnis für unsere Geschichte schaffen

Im Zentrum des Gedenkjahres steht die Vermittlung eines wichtigen Ereignisses der Schweizer Geschichte. «Morgarten – 700 Jahre Abenteurer Geschichte» soll dazu beitragen, das Verständnis für unsere Geschichte zu fördern und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum kollektiven Selbstverständnis der Schweiz und somit zum nationalen Zusammenhalt. Dabei wollen die Organisatoren auf bereits vorhandene Einrichtungen aufbauen, bestehende Institutionen einbinden und Nachhaltiges schaffen.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Geschichte erhalten kulturelle Veranstaltungen viel Raum im Gedenkjahr 2015. Sie ermöglichen Besucherinnen und Besuchern einen sinnlichen Zugang zu vielfältigen Aspekten und spannenden Inhalten, sie bieten Abwechslung und Unterhaltung mit anregenden aktuellen Bezügen. Gerade auch das junge Publikum soll damit angesprochen werden.

#### Wirkung über das Gedenkjahr hinaus

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es das Ziel sämtlicher Aktivitäten, interessierte Besucher auch über das Gedenkjahr hinaus in die Region zu holen und ihnen auf spannende Weise Geschichte und Geschichten zu vermitteln.

**Zu den** geplanten Aktivitäten **gehören** verschiedene **Feierlichkeiten** mit einem grossen Volksfest im Raum Ägerital/Sattel. Ein bedeutendes Element sind die **kulturellen Veranstaltungen** in den Kantonen Schwyz und Zug mit einem **Festspiel** am Ägerisee als Höhepunkt. Das „Erlebnis

Morgarten“ besteht aus dem **Informationszentrum** im Schornen und einem **Themenpfad** zu Morgarten. Die **historisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung** mit dem Thema umfasst archäologische Studien, einen Historikerkongress, Ausstellungen in verschiedenen historischen Museen der Region sowie den Wiederaufbau des mittelalterlichen Schwyzerhauses. Für die Schulen wird zudem der aktuelle Stand der Wissenschaft didaktisch aufbereitet und den Lehrpersonen in Form von **praxisnahen Lehrmitteln** zur Verfügung gestellt. Mit dieser breiten Paletten von Aktivitäten wollen die beiden Kantonsregierungen Geschichte „erlebbar“ machen und einen Meilenstein in der zeitgenössischen Vermittlung von Kulturgeschichte setzen.

### **Feiern als Teil der Erinnerungskultur**

Weit über die Region hinaus werden die Feierlichkeiten im Gedenkjahr die Menschen mit der Thematik Morgarten in Berührung bringen. Den Schwerpunkt bildet **das Volksfest** vom 19. bis zum 21. Juni 2015. Dass die Ereignisse am Morgarten von 1315 für die nationale Erinnerungskultur und die Herausbildung der schweizerischen Identität von zentraler Bedeutung waren, wird unter anderem durch den Tag der Jugend unterstrichen, an dem sich Schülerinnen und Schüler aus allen Kantonen beteiligen werden. Das Leben und Arbeiten im Mittelalter wird anlässlich des **Mittelalterfests** in der Stadt Zug vom 26. und 27. September 2015 ins Bewusstsein gerückt.

### **Bildung als Schwergewicht**

Der Bildung kommt innerhalb des Gesamtprojekts ein grosses Gewicht zu. Ein Teilprojekt befasst sich mit der Erarbeitung eines neuen Lehrmittels. Dieses soll es Lehrpersonen erleichtern, das Thema Morgarten in der Schule und vor Ort anzugehen. Lehrer und Schulen sind von Beginn weg bei der Erstellung des Bildungsmaterials einbezogen worden. Das 2012 verfasste Grundkonzept entstand in Zusammenarbeit mit Fachdidaktikerinnen der Pädagogischen Hochschule Schwyz. So wurde sichergestellt, dass das Endprodukt nicht nur inhaltlich, sondern auch aktuelle pädagogisch-didaktisch Anforderungen erfüllt.

### **Das Festspiel – ein Musik- und Theaterspektakel**

Ein wichtiger Aspekt des Projekts «Morgarten – 700 Jahre Abenteuer Geschichte» bildet die künstlerische Aufbereitung des Themas. So wird auf einer Openair-Bühne beim Denkmal im Ägerital ein Festspiel das Publikum anziehen. Dieses Freilichtspiel soll ein bedeutender gesellschaftlicher Anziehungspunkt mit nationaler Ausstrahlung werden, anspruchsvolle Unterhaltung bieten und vielfältige gesellschaftliche Begegnungen ermöglichen.

Über 150 Mitwirkende, Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Amateurtheaterszene der Zentralschweiz, rund 80 Sängerinnen und Sänger aus der Chorszene der Zentralschweiz, sowie Musikerinnen und Musiker sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer vor und hinter der Kulisse machen dieses einmalige Spektakel möglich.

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen der renommierten Regisseurin und Theaterautorin Annette Windlin. Sie wurde 2010 für ihr kreatives Schaffen mit dem Innerschweizer Kulturpreis gewürdigt. Gemeinsam mit dem Autor Paul Steinmann zeichnet sie für die Regie verantwortlich. Mit Stefan «Jimmy» Muff, Dani Häusler und Hansjörg Römer konnten drei bekannte Persönlichkeiten konnten für die musikalische Umsetzung gewonnen werden.

### **Sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Mitteln**

Der finanzielle Spielraum der öffentlichen Hand ist für ein kulturhistorisches Projekt dieser Grössenordnung beschränkt. Die bis heute zur Verfügung gestellten Mittel der öffentlichen Hand stammen aus der interkantonalen Landeslotterie und werden generell für Projektierung, Infrastruktur, Aufbau und Betrieb der einzelnen Plattformen eingesetzt. Die eigentlichen Anlässe und Aktivitäten sollen mehrheitlich durch Spenden, Gönner und Sponsorenbeiträge abgedeckt werden. Sämtliche Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen von «Morgarten – 700 Jahre Abenteuer Geschichte» werden durch die Steuerungsgruppe einzeln begutachtet. Die einzelnen Projekte werden nur realisiert, wenn ihre Finanzierung vollumfänglich sichergestellt ist.

### **In Kürze**

- erstmalig feiern in Morgarten beide Kantone Schwyz und Zug gemeinsam.
- Veranstaltungen sind über das ganze Jahr 2015 verteilt.
- alle Aktivitäten finden unter Einbezug der Bevölkerung statt.
- Geschichtsbilder Morgarten dem heutigen Wissenstand anpassen.
- Bildung und Jugend stehen im Zentrum.
- Auf die Nachhaltigkeit der Aktivitäten wird Wert gelegt.

### **Termine**

- 24.1. Historikerkongress an der Pädagogischen Hochschule Goldau
- Mai 2015, Eröffnung Informationszentrum, Schornen Sattel
- 19. bis 21.6. Volksfest in Oberägeri
- 21.6. Festakt beim Denkmal, Grosser Festumzug mit Beteiligung aus allen Kantonen
- 7.8. bis 5.9. Musik- und Theaterspektakel beim Denkmal Morgarten
- 26. und 27.9. Mittelalterfest in Zug
- 14.11. Gedenkschiessen 300m Gewehr / 50m Pistolen
- 15.11. Jubiläums-Gedenkfeier in der Schornen

### **Für Auskünfte**

Kt. Schwyz, Regierungsrat André Rügsegger, Telefon 041-819 20 00  
Kt. Zug, Landammann Beat Villiger, Telefon 041-728 50 20